

04.12.2019

Kleine Anfrage 3215

der Abgeordneten Carsten Löcker und Jochen Ott SPD

Warum unternimmt die Landesregierung nichts gegen den drohenden Kahlschlag bei der RB 38?

Die Züge der Regionalbahnlinie 38 (RB 38) verkehren von Bedburg über Bergheim und Horrem nach Köln und zurück. Es handelt sich um eine der Hauptverkehrsstrecken in der Region. Aufgrund einer anstehenden Sanierung einer Bahnbrücke in Köln Deutz sollen die Züge nach dem Fahrplanwechsel im Juni 2020 zwischen Horrem und Köln sowie in Gegenrichtung bis auf wenige Ausnahmen ausfallen. Die Bauphase wird mehrere Jahre umfassen. Die Fahrgäste müssten dann, aus Bedburg und Bergheim kommend, in Horrem in die S-Bahn oder in die Regionalexpress-Linien 1 und 9 umsteigen.

Dieser massive Einschnitt in den etablierten und wichtigen direkten Schienenverkehr aus dem Umland in die Stadt Köln wird zu erheblichen Verkehrsproblemen und Zeitverzögerungen für die Pendler führen. Eine Verkehrsverlagerung zurück auf den motorisierten Individualverkehr ist zu befürchten. Die dafür erforderliche Infrastruktur, insbesondere auch, was Park- und Ride-Anlagen angeht, ist bereits heute überlastet. Zudem soll die P+R-Anlage Weiden-West umgebaut werden, was zu vorübergehenden Kapazitätsverlusten führen wird.

Der Bürgerprotest gegen die Streckenverkürzung mit mehr als 7.000 Unterschriften sowie eine Resolution des Stadtrates der Stadt Bergheim waren bisher erfolglos.

Vor diesem Hintergrund bitten wir die Landesregierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viele Pendler nutzen täglich die RB 38 von Bedburg bis Köln Deutz (Bitte detailliert nach Richtungen und Auslastungsgrad)?
2. Wie viele Pendler nutzen täglich die alternativen Angebote des ÖPNV ab Horrem mittels der S-Bahn und der Regionalexpresslinien RE 1 und RE 9 nach Köln (Bitte detailliert nach Richtungen und Auslastungsgrad gesondert für S-Bahn, RE 1 und RE9)?

Datum des Originals: 03.12.2019/Ausgegeben: 04.12.2019

3. Welche einzelnen Alternativen zur Abbindung der RB38 in Horrem wurden geprüft (Bitte detailliert mit den jeweiligen Prüfungsergebnissen darstellen)?
4. Welche Maßnahmen werden getroffen, um einen drohenden Verkehrskollaps der Relation Bedburg, Bergheim, Horrem, Köln zu verhindern?
5. Ist die Landesregierung hier bislang tätig geworden, um Gespräch mit dem Aufgabenträger Nahverkehr Rheinland (NVR) zu führen (Bitte detailliert nach Anzahl und Datum der Gespräche)?

Carsten Löcker
Jochen Ott